

Ausschreibung

Gallitzin-Preis 2023

Die Amalie-von-Gallitzin-Stiftung (Münster) fördert junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Arbeiten einen besonderen Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte Westfalens leisten. Dazu vergibt die Stiftung alle drei Jahre den mit je 4.000 € dotierten Gallitzin-Preis für herausragende Leistungen in den Bereichen Literaturwissenschaft und Kunstwissenschaft.

Bereich Kunstgeschichte:

Gefördert werden können abgeschlossene Arbeiten, z. B. Dissertationen, die einen Bezug zum Kulturraum Westfalen oder zu Fürstin Amalie von Gallitzin haben.

Bereich Literaturwissenschaft:

Eingereicht werden können abgeschlossene Arbeiten/Dissertationen zu Autorinnen und Autoren aus dem Raum Westfalen (u.a. Droste, Grabbe, Weerth, Freiligrath), kultur- und literaturwissenschaftliche Studien mit Bezug auf den westfälischen Raum, seine Besonderheiten, Problemstellungen und überregionalen Vernetzungen, Studien zu Amalie Fürstin von Gallitzin (1748–1806) und ihrem Freundeskreis (u.a. Hemsterhuis, Fürstenberg, Stolberg-Stolberg, Sprickmann) sowie zu dessen Verflechtungen in das zeitgenössische kulturelle Leben und dessen Traditionswirkungen, Studien zum Problem weiblichen Schreibens und weiblicher Lebensformen, zu spezifischen Formen weiblicher Kulturteilnahme und -gestaltung im Bezugsfeld der Lebenszeit von Amalie Gräfin von Gallitzin.

Einzureichen sind zwei Exemplare der Untersuchung sowie ein Gutachten des Betreuers. Nach Prüfung der eingesandten Arbeiten durch den Stiftungsrat wird der Preis 2023 im Rahmen einer Festveranstaltung verliehen.

Bewerbungsfrist ist der 31.03.2023.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungen sind zu richten an:

**Gallitzin-Stiftung
c/o Dr. Markus Heukamp
Herlitzius Rechtsanwälte PartG mbB
Drubbel 1-2
48143 Münster
Tel.: 0251/488838-0
Fax: 0251/488838-38
mail@gallitzin-stiftung.de**